



Medienmitteilung

Nr. 41

Bern, 1. Dezember 1999

Die Strassenverkehrsunfälle in der Stadt Bern im 3. Quartal 1999

(Provisorische Zahlen)

Laut einer Meldung der Statistikdienste und der Stadtpolizei ereigneten sich im 3. Quartal in der Stadt Bern (ohne Autobahn) 320 Verkehrsunfälle. An 23 Unfällen waren Fussgänger beteiligt. Verletzungen erlitten 162 Personen, davon je 2 Kinder als Fussgänger und als Mitfahrer in einem Personenwagen. Leider erlitt im Monat August eine Rollstuhlfahrerin bei einem Bahnübergang tödliche Verletzungen.

Die Unfälle haben gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres abgenommen. Die Zahl der Verletzten erhöhte sich um 30%. Vorwiegend bei Auffahr- und Selbstunfällen wurden bedeutend mehr Personenwagenlenker verletzt als im Vorjahr. Es ereigneten sich 5 Unfälle mehr mit Fussgängerinnen und Fussgängern. Die Unfälle mit leichten Zweirädern nahmen um 13% zu.

(Ab 1999 werden die gemeldeten Parkierungsschäden statistisch nicht mehr erhoben. Die Werte des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.)

	Jahr	Juli	August	September	Total
Unfälle	1999	104	116	100	320
	1998	105	113	120	338
Verletzte	1999	53	56	53	162
	1998	27	52	45	124
Tote	1999	–	1	–	1
	1998	–	–	–	–
Unfälle mit Mofa / Velo	1999	19	11	14	44
	1998	9	17	13	39
Unfälle mit Fussgängern	1999	9	8	6	23
	1998	5	4	9	18

Als Haupteinflüsse zur Verursachung von Strassenverkehrsunfällen galten:

- Missachten des Vortrittsrechts
- Zu nahes Aufschliessen
- Nichtanpassen der Geschwindigkeit
- Momentane Unaufmerksamkeit
- Alkohol